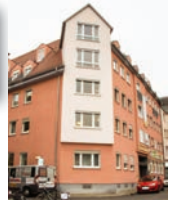




Wohnen in der Region



Wie in den letzten Ausgaben der *Haus-Post* berichten wir über die verschiedenen Wohnanlagen, Wohngruppen und andere Wohnmöglichkeiten in unserer Region.

In dieser Ausgabe stellen wir das „Wohntraining/AUW Kilianshof“ in Würzburg vor.

Wohnen im Wohntraining/AUW Kilianshof

Name der Einrichtung:

Wohntraining/AUW Kilianshof
(AUW = Ambulant unterstütztes Wohnen)

Träger:

Verein für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung e.V.
Würzburg - Heuchelhof

Anschrift: Wohntraining Kilianshof
Gotengasse 3
97070 Würzburg

Kontakt:

Andreas Roscher (Gruppenleiter)

☎ 0151/50750394

💻 Wohntraining@kilianshof-wuerzburg.de

☎ Büro 0931/780110-43

☎ 0931/780110-41 (Fax)

Zielgruppe

Erwachsene Menschen mit (Körper-) Behinderung, die selbstbestimmt leben möchten



Ausflüge machen Spaß

Alter ab 18 Jahre

Anzahl der Betreuten 22

Anzahl der Wohngemeinschaften
vier, davon drei barrierefrei

Wieviele Wohnungen insgesamt?
14 (incl. WGs)

Wie viele Bewohner leben in einer WG?
i.d.R. drei

Sind die Gruppen altersgemischt? Ja

Kann man das Zimmer selber möblieren?

Die ganze Wohnung kann selbst möbliert werden. In den Wohngemeinschaften, die wir bisher betreuen, sind Einbauküchen vorhanden.

Haben die Bewohner Zugang zu

- Internet ja
- Telefon ja
- Rundfunk ja



Wäschepflege gehört auch dazu

Internet und Telefon sind über WLAN (DECT-Funktelefone) in jedem Zimmer für jeden Bewohner möglich. Die Telefonanschlüsse laufen jeweils über einen der Bewohner, dieser rechnet (wenn nötig mit Unterstützung von uns) mit seinen Mitbewohnern ab. Auch bei der Suche und beim Abschluss eines Telefon-/Internetvertrages können wir behilflich sein. Die Rundfunkanschlüsse sind teils über Satellit, teils über Kabel Deutschland vorhanden. Die Gebühren hierfür laufen über die Nebenkosten der jeweiligen Wohnung.

Welche Räumlichkeiten gibt es neben dem Zimmer und dem Aufenthaltsraum?

Wohn-/Esszimmer, Küche, Bad, in manchen WGs Kellerabteil/Terrasse oder Balkon/Abstellkammer/Wäscheraum/Grünanlage

Haben die Bewohner Bezugsbetreuer?

Ja, für jeden gibt es einen festen Ansprechpartner, welcher von 2-3 Kollegen bei der Betreuung unterstützt wird

Gibt es einen Nachtdienst oder eine Nachtbereitschaft?

In Notfällen kann die Nachtwache der Wohnanlage Kilianshof kontaktiert werden und weitere Schritte einleiten. Die Nachtwache kann



Gemeinsame Mahlzeit in einer WG

den Kilianshof jedoch auf keinen Fall verlassen, eine telefonische Hilfe muss hier genügen!

Wie und wo findet die Betreuung im Krankheitsfall statt?

Wenn möglich im Haus.

Im Regelfall sollten die Bewohner auch im Krankheitsfall, außerhalb der geplanten Betreuungszeiten alleine zu Recht kommen. In Notfällen oder bei besonders schweren Erkrankungen ist über die Wohnanlage Kilianshof 24h am Tag jemand erreichbar. Von dort aus würde dann, wenn notwendig, das Personal des Wohntrainings/AUW kontaktiert werden und nach dem Patienten sehen.



Anleitung/Unterstützung bei Einkäufen



Putzdienst



Geburtstage und Feiern

Wie ist die medizinische Betreuung in der Einrichtung?

Es gibt keine spezielle medizinische Betreuung. Die Bewohner suchen sich selbst oder mit Hilfe, eigene Haus- und Fachärzte. Zu Terminen können sie, wenn es erwünscht oder notwendig ist von unserem Personal begleitet werden. Wir können beim Richten von Medikamenten und bei der Kontrolle, ob Medikamente genommen wurden, unterstützen. Jede Medikamenteneinnahme kann jedoch nicht durch uns überwacht werden.



Erledigungen in der Stadt



Gesunde Ernährung/
Kochtraining

Wie ist der Betreuungsschlüssel?

Im Wohntraining 1:3,5.

D. h. jeder Bewohner wird in der Regel ca. 9–10 Std./Woche für maximal zwölf Monate betreut.

Im AUW (ambulant unterstützten Wohnen) liegt der Schlüssel zwischen 1:4 und 1:12, d.h. Betreuungszeiten zwischen 2,7 und 8 Std/Woche

In den meisten Fällen findet die Betreuung nachmittags, nach der Arbeit, statt. An Wochenenden werden je nach Bedarf Mitarbeiter für die Betreuung eingeteilt, im Wohntraining ist dies i.d.R. 14-tägig der Fall.

Individuelle Arbeitszeiten der Bewohner werden berücksichtigt und die Betreu-

ungszeiten darauf abgestimmt.

Gibt es eine Warteliste? ja

In welcher Form findet der Kontakt zu den Angehörigen statt?

Telefonate, Emails, Briefe, direkte Gespräche

Freizeit- und Wochenendgestaltung?

In der Wohntrainingsphase wird montags mit allen WG-Bewohnern ein Wochenplan erstellt. Kochen, putzen, waschen und die Einkäufe werden aufgeteilt bzw. zusammen erledigt. Ebenfalls im Wochenplan eingetragen werden Arzttermine, Behördengänge etc..

Welche Freizeitaktivitäten unternommen werden sollen, entscheiden die Bewohner selbst. Natürlich beraten wir oder machen Vorschläge hierzu. Auf Wunsch werden gemeinsame Freizeitaktivitäten durchgeführt, wie z.B. Schwimmbadbesuche/Freizeitparks/LaserTag (ein Indoorsport)/Volksfestbesuche/Ausflüge in andere Städte sowie sportliche Aktivitäten wie gemeinsame Spaziergänge/Joggen, Tischtennis und eine Schwimmgruppe etc..

Bei der Kontaktaufnahme zu Vereinen, Sportangeboten, der offenen Behindertenarbeit und zu Freunden stehen die Betreuer zur Seite, machen Vorschläge und begleiten auf Wunsch in der Orientierungsphase.

Können Therapien angeboten werden?

Therapieangebote werden bei ambulanten Therapiepraxen im möglichst nahen Wohnumfeld wahrgenommen. Wir helfen bei der Orientierung, üben Wege zu Praxen und begleiten, wenn notwendig auch zu Terminen. Ein Austausch zwischen unseren Mitarbeitern und den Therapeuten findet statt, wenn es vom Bewohner gewünscht ist.



Das Team:

hinten: Kilian, Paul Weber, Richard Loch-Karl
 vorne: Andreas Roscher, Florian Smola, Petra Anderlitschek, Martha Hartmann, Karin Mayer, Philipp Steinberg (nicht auf dem Foto: Miriam Al Daimi)

Gibt es eine Tagesstruktur in der Wohneinrichtung oder besuchen die Bewohner eine externe Tagesstätte?

Die meisten unserer Bewohner gehen tagsüber einer Beschäftigung in der WfbM oder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt nach, wodurch eine Tagesstruktur gegeben ist.

Bewohner, die keine Arbeit haben, werden bei ihrer Tagesstrukturierung beraten und dazu motiviert, ihre Zeit sinnvoll zu verbringen. Wichtig hierbei ist: niemand wird von uns zu Beschäftigungen genötigt!

Welche Werkstatt oder Tagesfördergruppe ist für die Wohnanlage zuständig?

Einige unserer Bewohner besuchen die Mainfränkischen Werkstätten in Würzburg oder deren Außenstellen. Einzelne arbeiten in den Werkstätten in Eisingen, andere sind auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig. Außerdem haben wir Bewohner, die Maßnahmen des BfZ (Berufliches Fortbildungszentrum) oder des IFD (Integrationsfachdienst) besuchen. Mit beiden Institutionen halten wir Kontakt, um Informationen auszutauschen und bei Problemen gemeinsam helfen zu können.

Manche Bewohner befinden sich in Ausbildungsverhältnissen. Wenn notwendig, helfen wir bei der Vermittlung von Nachhilfestunden oder beim Lernen.

Lage der WGs (öffentliche Verkehrsmittel, Einkaufsmöglichkeiten)?

Rittergasse - gegenüber Kilianshof
 Nikolausstraße - gegenüber Wohnanlage St. Konrad
 Brunostraße - in der Zellerau
 Ursulinergasse - im Stadtzentrum.

Jeweils unmittelbare Anbindung an die Straßenbahn, Einkaufsmöglichkeiten sind in kurzer Entfernung vorhanden

Lage der Einzelwohnungen

Innerhalb des Stadtgebietes Würzburg

weitere Anmerkungen

Die bereits existierenden Wohngemeinschaften wurden vom Trägerverein angemietet. Hier bekommen die Bewohner Untermietverträge von uns.

Die Einzelwohnungen wurden von den Bewohnern selbst angemietet. Vermittelt wurden uns und den Bewohner einige Wohnungen von Edith Fischer und Peter Schmitt (Vielen Dank für die Hilfe).

Falls eine gesetzliche Betreuung notwendig, aber noch nicht installiert ist, helfen wir bei der Beantragung, bei der Stellung von Anträgen und bei Behördengängen. Mit gesetzlichen Betreuern halten wir engen Kontakt, um die Bewohner vor eventuellen Schäden zu bewahren und um ggf. auf Missstände hinzuweisen.



Andreas Roscher
 Leiter Wohntraining/
 AUW Kilianshof

FOTOS: TEAMMITGLIEDER

Beate Heinelt
 Vorstandsmitglied

